

Text von Architekt Volle

"Fenster der Erleuchtung" - so charakterisierte das „Evangelische Gemeindeblatt“ die neuen Glaskunstfenster- zu hoch gegriffen? Ich meine: nein.

Kirchenräume zu gestalten und damit eine ganzheitliche Stimmigkeit zu erreichen, ist nicht einfach. Wie so oft, bestätigte sich auch hier die Erfahrung, wie wichtig der Umgang mit Licht in Form von Tages- und Kunstlicht ist und wie stark damit die Raumprägung und das Erleben beeinflusst werden.

Zum Glück bot sich früh die Chance, Angelika Weingardt als anerkannt kompetente Künstlerin für eine Kooperation zu gewinnen und in engem Kontakt mit der Kirchengemeinde und mir als Architekten die Neugestaltung der Fenster

ins Gesamtkonzept der Innenraumgestaltung einzubinden. Angelika Weingardt ist es überzeugend gelungen, die besonderen räumlichen Gegebenheiten mit ihrem baugeschichtlichen Hintergrund wahrzunehmen und aufzunehmen.

Sie entsprach dem Wunsch der Kirchengemeinde nach biblisch-thematischer Aussage und setzte mit den künstlerischen Chorfenstern einen ganz neuen inhaltlichen und formalen Impuls, der sich zugleich in den Kirchenraum angemessen einfügte.

Dass zudem auch für die übrigen Kirchenfenster eine Fortsetzung dieses Gestaltungskonzepts möglich wurde und damit das Ziel einer Ganzheitlichkeit gerade bei den Fenstern erreicht werden konnte, war für Kirchengemeinde und Architekten ein besonderer Glücksfall!

Dies erfüllt uns mit viel Freude und Wertschätzung und wir sehen es als einen großen Gewinn für die renovierte Dobler Kirche.